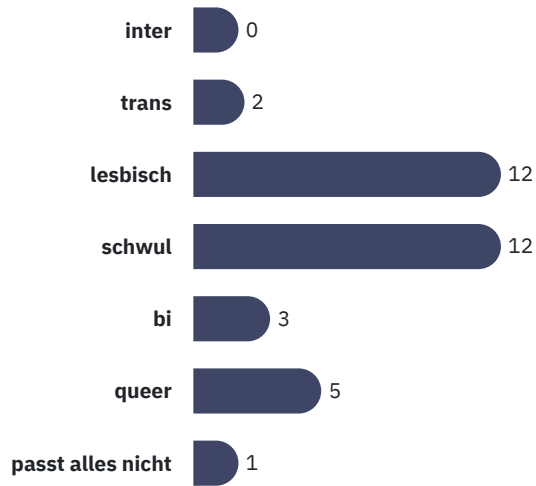


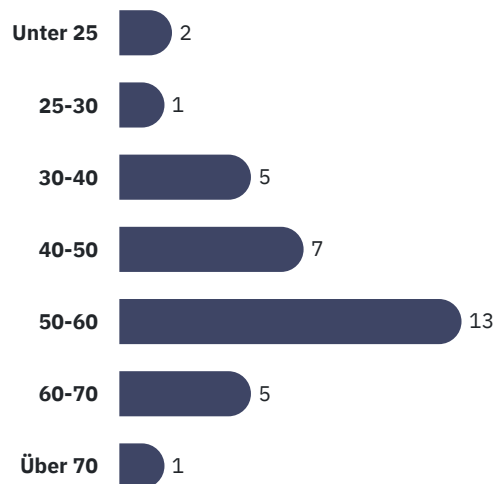
Wünsche für das KCR

Derzeit liegen 34 Antworten vor. Die letzte Antwort ging am **14.06.2022** um **13:41** Uhr ein.

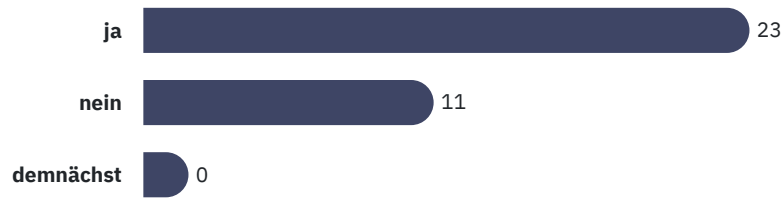
Ich bin ...



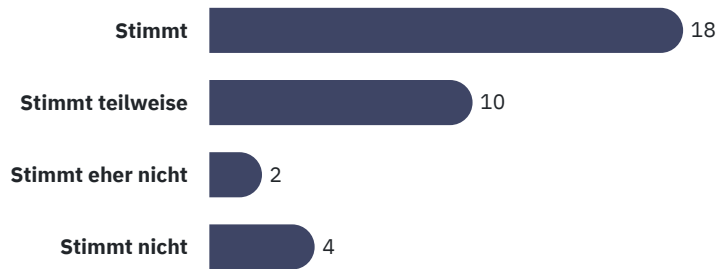
Mein Alter ...



Ich bin Mitglied im KCR



Im KCR gibt es mindestens ein Gruppenangebot, das mich anspricht.



Solch ein Gruppenangebot wünsche ich mir für das KCR:

Digital Queer Spielegruppe für Männer Gesprächskreis für Lesbierinnen um die 50, 60, 70, 80....

Wiederbelebung der Wandergruppe

ich wünsche mir vor allem eine willkommenskultur. neue oder seltene gäste werden nicht integriert sondern maximal geduldet.

Ein (Sonntags-)Café, das diverser besucht ist als aktuell, damit sich die KCR-Mitglieder aus verschiedenen oder gar keinen Gruppen übergreifend untereinander austauschen können. Könnte auch als Anlaufstelle für "Neue" dienen. Leider kenne ich die Gruppe "Offener Samstag" nicht, um zu beurteilen, ob diese ggf. meine Vorstellung schon abdeckt. Sie wurde mir als Anlaufstelle im KCR nicht empfohlen. Ich weiß jedoch nicht, ob das daran liegt, weil ich eine Frau oder zu alt bin.

wieder etwas für Lesben im Alter Freizeitgestaltung, Spiele und Vortragsabende

Ich wünsch mir, dass es mehr Angebote mit z.B. Musik oder Theater gibt, wie z.B. die damalige LGBTQ++ Musicalgruppe von Jan Schulte. Außerdem Selbstentwicklungsangebote, wie z.B. Meditation, bewusster Umgang mit den Up- und Downs des Lebens, Yin-Yoga, Bootsausflug, Kanu fahren

Brunch mit Kulturprogramm Foto AG Gruppe für 40-50jährige, inhaltlich gefüllt mit Gesprächsanlässen z.B.

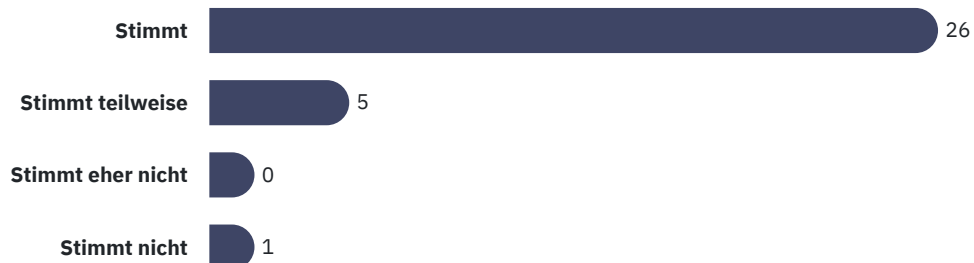
1x im Jahr eine Ferienfreizeit für Lesben/ 1 Wochenende oder eine Woche, z.B ins Sauerland, ans Meer oder eine interessante Stadt Hamburg, München oder....)

Transberatung Wandergruppe Wandergruppe

hier vor allem auch mal gruppenübergreifend damit man auch mal leute aus den anderen gruppen trifft. das gilt auch geschlechtsübergreifend. da ist bisher eine große mauer

Musical-Gruppe zurück ins KCR. IN&Out unterstützen wieder zu wachsen und mehr Möglichkeiten geben. Bei genug Angeboten vielleicht wieder Kulturabende, wo jeder was aufführen kann. Leute, die früher was anbieten wollten und ausgebremst wurden, möglichst wieder ins Boot holen.

Im KCR sollten häufiger Veranstaltungen angeboten werden.



Solche Veranstaltungen wünsche ich mir für das KCR:

Chansons, Musicals einer Musical-Gruppe (Laien), Lesungen, ESC Watch Comedy, Travestieshow, Konzerte Tanzveranstaltung

Kabarett, Lesungen Lesungen, Musik, Theater

kultur, lesung, theater, grillen, parties, alte traditionrn wie weihnachtsfeier im september

Tanzveranstaltungen (z. B. Tanz in den Mai, Sommerfest, Halloween) Frauenschwoof ü40?

Konzerte, Partys, Kaffee/KneipenAbende Brunch mit Kulturteil wie lesung, Musik

Musicalaufführungen, Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Karaokeabende, Kinoabende mit LGBTQ++ Inhalt, verschiedene Workshops z.B. stylen & Ausdruck als Dragking oder -queen, Kulturelle Veranstaltungen, wie die von homochrom <https://www.homochrom.de> , vielleicht könnt ihr euch ja auch mit Homochrom zusammen tun, gemeinsam ist man stärker, Selbstentwicklungsveranstaltungen, wie z.B. Leichtigkeit leben - welche Techniken verhelfen einen zu einem harmonischeren Leben, shamanische Meditationsreisen u.m.

Lesungen Konzerte Ausstellungen Queere Kulturveranstaltungen Schwoof! Lesbenparty; Slow Dating

Filme mit schwuler Thematik Filmabende mit schwuler Thematik

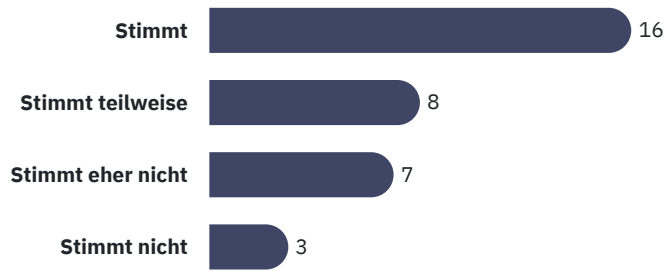
Vor allem im Sommerloch wäre eine Veranstaltung interessant z.b. Sommerfest. Revitalisierung alter Party Formate wie Halloween oder Tanz in den Mai

Kulturelle Veranstaltungen (vor allem in Zeiten ohne staatliche Einschränkungen) Kurse Diskussionsrunden Eventuell auch breitere Zielgruppe ansprechen (was auch Heten etc. interessiert ;-)) damit einfach mal wieder mehr Leute kommen

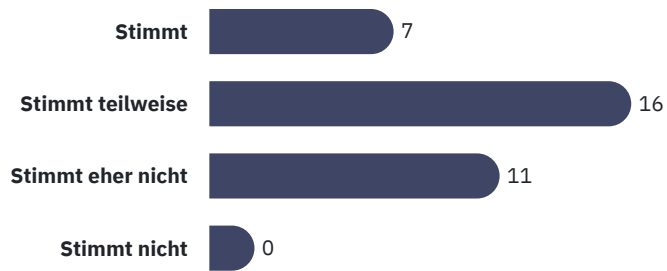
Lesungen Musikveranstaltungen Queere Partys KCR als Queeres Zentrum

Gemütliches zusammensitzen, Spieleabend, etwas trinken siehe oben Lesungen Theater, Kabarett, Travestie Public Viewing

Das KCR ist aufgrund seiner Lage bequem für mich zu erreichen.



Auf dem Weg zum KCR (und zurück) fühle ich mich sicher.



Diese Ideen habe ich zur Erreichbarkeit des KCRs:

Ein anderer Ort wäre toll. Phönix West vielleicht? aktuelle homepage mit terminkalender, kommunikation über facebook.

Leider keine; ich bin ratlos. Leider könnt ihr weder Parkplätze herbeizaubern noch die Umgebung des Nordmarktes attraktiver gestalten.
Hinweis: Öffentliche Verkehrsmittel stellen für mich keine Alternative dar.

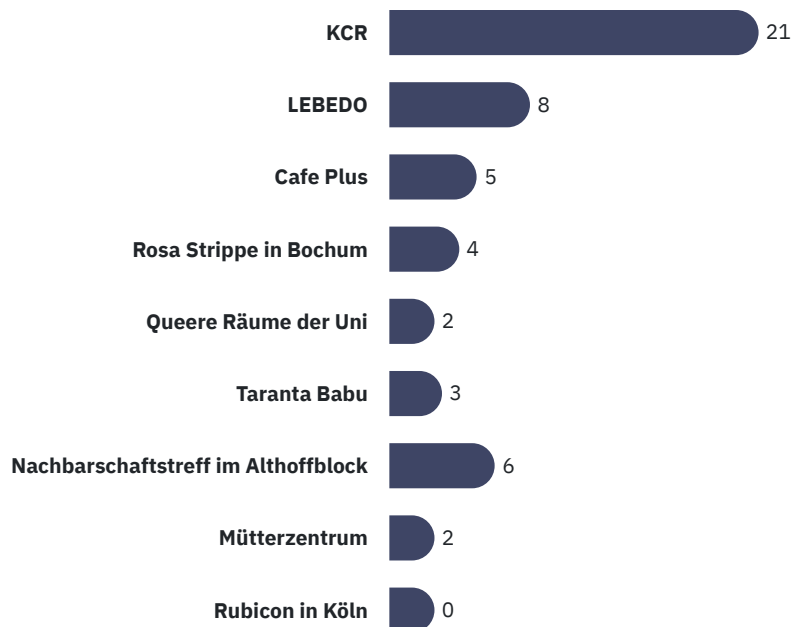
Fahrradstellplätze im KCR liegend. Location verlegen Die erreichbarkeit ist und an den umfeld lässt sich soweit nichts ändern.

Erreichbarkeit ist gut, aber möglicherweise ist die Lage des KCR nicht bekannt und es wirkt vielleicht nicht offen und einladend genug. Was vielleicht an der Eingangssituation liegt. Die aber Potenzial hat wegen dem Innenhof.

Mitfahrbörse nicht nur für Autos, sondern zur Koordination von gemeinsamer Anreise mit Rad, Bus und Bahn.

Frauenparkplätze vorm Haus 😊

Hier gehe ich manchmal / öfter hin ...



Andere queere Orte, die ich mag oder manchmal besuche:

bürgermeister lindemann, hufeisen, queeslam CSDs, Dyke*MarchRuhr (sind zwar keine Orte, aber regelmäßige Veranstaltungen)

Kneipen und Gaststätten in der Stadtmitte. Gentle M, Pümpchen Queere Musical Gruppe in Dortmund, Queeres Theater in Dortmund

Sunrise

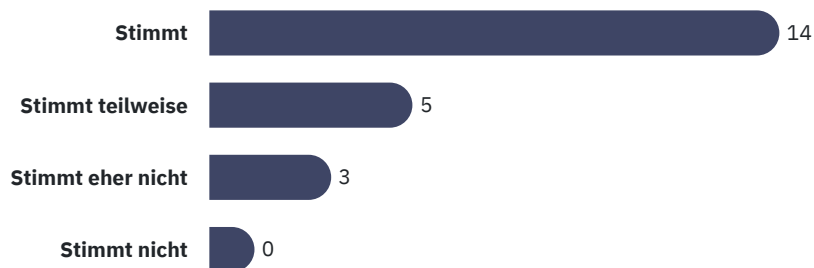
In Dortmund wenig: Kulinarischer schwuler Stammtisch Dortmund, Burgtor. Sonst BOYS (Bochum), Pluto-Sauna (Essen), Culture-Club (Düsseldorf)

Café Durchblick Den monatlichen Stammtisch der Fahrradgruppedes LSBTQ . . . -Sportclubs SCAufruhr

Treffen von In&Out (auch außerhalb vom KCR) Wegen Corona-Maßnahmen allerdings Rückzug ins Private, teilweise auch mit queerer Thematik

Veranstaltungen von Lesbitakeover

Das KCR ist Träger der psychosozialen Beratungsstelle LEBEDO. Ich bin mit dem Beratungs-/ Gruppenangebot von LEBEDO zufrieden.



Dieses Angebot oder diese Veränderung wünsche ich mir für die Beratungsstelle LEBEDO:

lenne ich nucht Örtlich zu weit getrennt von KCR. Kann ich nichts zu sagen. Ich war noch nie dort.

Die vorherige Frage kann ich nicht wirklich beantworten, da ich kaum etwas über das Angeot weiß. Deshalb der Wunsch besser darüber zu informieren.

Ohne Ulla ist das nix

Zu viel Transarbeit, zu wenig Lesbenarbeit, zu wenig Öffentlichkeitsarbeit; zu wenig politisches Engagement, geringe Sichtbarkeit; auch Seniorenarbeit und Vernetzung in diesem Bereich innerhalb Dortmunds nicht für mich wahrnehmbar

für männer auch erreichbarer oder sichtbarer machen. ist mir bisher nur als lesbenberatung bekannt kann ich nicht beurteilen

Der digitale Auftritt (Website usw.) ist in weiten Teilen überarbeitungsbedürftig. Folgendes sollte dabei Priorität haben:

Erreichbarkeit der Ansprechpartner/innen. Regelmäßige Pflege der Website. Veranstaltungen, Änderungen, Neuerungen, Termine. Pressemitteilungen.

Gruppen müssen fassbar und eine Kontaktaufnahme einfach sein. Es muss klar sein, welche Veranstaltungen für Nichtmitglieder offen sind. Kontaktmöglichkeiten zum Vorstand und für Neuinteressierte sollten erkennbar sein. Veranstaltungen sollten genauso wie LEBEDO beworben werden.

aktuelle termine und versnstaltungen

Website 1. Aktualität Bis vor kurzem wurden Termine von 2019 abgesagt, Events von 2020 gefeiert und standen Gruppen drauf, die es nicht mehr gab. Abgelaufene Termine zeitnah löschen (gilt nicht für den Kalender). 2. Layout Wenn ich auf Gruppen, Beratung oder Über uns klicke, werde ich von einem riesigen Bild-Banner erschlagen und muss eine ganze Seite auf meinem 25"-Monitor nach unten scollen. Auf jedem Banner steht "Raum für Vielfalt" und man kann kaum erkennen, dass tatsächlich die Seite gewechselt wurde. 3. Wissenswertes Wenn eine Veranstaltung/Gruppe Eintritt kostet (z. B. der Tanztee) oder einer Anmeldung bedarf, dann sollte das ausgewiesen werden. 4. Mitgliedschaftsantrag - PDF (Download) Enthält Tipp- und Rechtschreibfehler.

Webseite Barrierefreiheit und aktuelle Änderungen immer reinschreiben z.b. wenn Gruppentreff ausfällt

Facebook & die Homepage

Ansprechende Bilder und eine vernünftige Menüführung, sodass man nicht so lange scollen muss, bis man das sieht, was man lesen will.

Korrekte und aktuelle Informationen. Barrierefreiheit aller digitalen Angebote. Stärke Social Media-Aktivitäten (auch Instagram) um jüngere Zielgruppen überhaupt noch zu erreichen.

Mehr Pressearbeit und Sichtbarkeit im öffentlichen Raum bei Kooperationspartner*innen, Gremien, oder öffentlichen Veranstaltungen jeglicher Art in Dortmund (Sichtbarkeit)

Aktuelle Veranstaltungen prominenter darstellen statt in Nebenmenues. Hauptseite sollte nicht statisch sein

Nach Absprache ggf. Löschung der Musical-Gruppe rückgängig machen - sofern diese überhaupt noch will. Kalender aktuell halten und besser zugänglich/sichtbar machen - nur Termine aufführen, die auch stattfinden ;-)

Klare Strukturen. Übersicht. Angebote. Übersichtlichkeit Veranstaltungskalender

Ich könnte mir vorstellen, mich mehr im KCR zu engagieren:



Das wünsche ich mir sonst noch für das KCR:

Respektvolle Zusammenarbeit aller. Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Klärung der Haftungsrisiken bei Veranstaltungen der Gruppen, auch unter Berücksichtigung der Teilnahme von Nichtmitgliedern.

mehr kommunikation , mehr action Mehr Gemeinschaft zwischen den Gruppenangebozen

Ich danke euch dass ihr euch als neuer Vorstand einsetzt für das KCR und hoffe für uns alle, dass wieder mehr Leben in die Bude kommt.....

Viele neue Menschen, dass die Räume wieder mit Leben gefüllt werden. :) Einen offenen freundlichen Geist

Das KCR als diskriminierungsfreier, inklusiver, generationsübergreifender Begegnungsort queerer Menschen.

Dass das KCR in seiner Organisation und mit seinen Angeboten grundsätzlich erhalten bleibt. Dass das Vorstandsteam Freude an seiner Arbeit hat, dass es den Austausch mit Mitgliedern und Besuchern pflegt, und dass es sich aktuell meldet, wenn es Hilfe gebrauchen könnte.

das es aus seinem corona schlaf erwacht.... Einschränkungen nicht länger machen als gesetzlich notwendig.

Schluss mit den überzogenen Corona-Maßnahmen, die zuletzt sogar noch fortgeführt wurden, als diese sonst fast überall aufgehoben waren. Schluss mit der Diskriminierung impffreier Menschen! Diese ist in schwulen Kreisen offenbar besonders extrem - man könnte ja mal nachforschen wieso das so ist und eine Diskussion zu dem Thema führen und zeigen, dass nicht alle das einfach mitmachen. Vorurteile thematisieren, Verständnis schaffen zwischen verschiedenen Meinungen anstatt andere Meinungen zu bekämpfen. Bessere Kommunikation und Einbeziehen von Leuten, die von Entscheidungen betroffen sind. Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten für Gruppen und Veranstaltungen, nicht als Wohnzimmer des Vorstands. Willkommenskultur!

Das KCR soll offen, vielfältig, demokratisch und transparent sein. Dass es noch mindestens weitere 50 Jahre besteht!

Toilette für Frauen. Danke, dass Ihr diese Umfrage Macht!